

Statement von Dr. Christian Weymayr, Freier Medizjournalist und Projektleiter IGeL-Monitor

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben eine neue Homepage. Die alte Homepage hat unseren Nutzern fünf Jahre lange gute Dienste geleistet. Sie ist aber in die Jahre gekommen. Die neue Homepage ist komplett neu: Sie hat ein neues Aussehen, sie hat eine neue Struktur und sie hat eine neue Programmierung. Bei diesem Relaunch der IGeL-Monitor-Webseite haben wir verschiedene Anregungen aufgenommen: die Ergebnisse der Evaluation, die wir Ihnen im vergangenen Jahr vorgestellt haben, die Zuschriften unserer Nutzer, die Ideen der Agentur TWT Reality Bytes aus Köln, die das Projekt umgesetzt hat, und natürlich auch unsere eigenen Ideen – man merkt ja im Laufe der Zeit, was mehr im Vordergrund stehen sollte und was für die Nutzer letztlich nicht so wichtig ist.

Die Inhalte jedoch, das möchte ich noch betonen, sind gleich geblieben. Die Bewertungen ohnehin, denn sie beruhen ja auf wissenschaftlichen Analysen, die sich nur dann verändern können, wenn es neue Studien gibt. Damit wir neue Studien berücksichtigen können, werden die Bewertungen deshalb unabhängig vom Relaunch von Zeit zu Zeit aktualisiert. Alle übrigen Texte, die sich außerdem auf der Homepage finden, haben wir im Zuge des Relaunch teilweise neu geordnet und, wo nötig, überarbeitet.

Ich möchte Ihnen im Folgenden erläutern, was neu ist und was wir uns dabei gedacht haben. Am augenfälligsten ist die neue Optik. Wir haben ein neues, deutlich grafischeres Design. So stellen wir beispielsweise die Bereiche dar, denen wir die IGeL zuordnen. Wir haben auch ein neues Logo, dessen Deutung ich gerne Ihnen überlassen möchten. Und wir haben eine neue Schrift sowie ein neues Farbklima.

Insgesamt wirkt die Seite jetzt wesentlich aufgeräumter. Das zieht sich durch alle Seiten. Hier sehen Sie beispielsweise die Startseite einer der beiden neuen IGeL-Bewertungen, auf die Frau Dr. Eikermann gleich näher eingehen wird. Was mich selbst etwas verwundert hat: Wir kommen jetzt komplett ohne Seitennavigation aus. Zum einen wirkt das schlankere Layout zeitgemäßer, und zum anderen passt es sich so leichter an verschiedene Fenstergrößen an, denn das neue Design ist responsiv.

Das zweite, was auffällt, ist die neue Struktur. Im Zentrum der Startseite steht die Frage „Welche IGeL suchen Sie?“. Wir wissen aus der Evaluation und aus Zuschriften, dass die allermeisten Versicherten schlicht und einfach wissen wollen: Was bringt die IGeL xy? Um diese Frage zu beantworten, wurde

der IGeL-Monitor ins Leben gerufen. Unser Herzstück, die IGeL-Bewertungen, rücken so – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne – noch mehr in den Mittelpunkt des IGeL-Monitors.

Die anderen Informationen, etwa darüber, von wem, warum und wie IGeL angeboten werden, kann man nach wie vor finden. Sie waren bislang nur etwas prominenter positioniert und etwas anders zusammengestellt. Wir geben Tipps für den Umgang mit IGeL und wir beschreiben unsere Methodik, mit der wir Nutzen und Schaden der IGeL ermitteln.

Ich möchte noch zwei Seiten herausgreifen, die jetzt anders strukturiert sind: Die eine ist die Kontaktseite. Wie Sie sehen, fragen wir zunächst, ob IGeL vermisst werden. In einem eigenen Feld fragen wir danach, ob uns die Nutzer etwas mitteilen möchten.

Das zweite Beispiel für eine neu strukturierte Seite ist die Presseseite. Bislang gab es da nur den Kontakthinweis und eine Liste mit den Pressemitteilungen. Jetzt ist die Presseseite umfangreicher. So sind bestimmte Informationen für Sie leichter zugänglich, wie etwa unser Evaluationsbericht. Außerdem möchten wir Grafiken und anderes Material anbieten und dieses Angebot nach und nach ausbauen. Bitte sagen Sie uns, wenn Sie etwas vermissen und wenn wir Ihnen Ihre Arbeit erleichtern können.

Die dritte große Neuerung, die man jedoch nicht sieht, ist die Programmierung. Tatsächlich war ein wichtiger Grund, den Relaunch jetzt zu machen, die Einsicht, dass unser Portal nicht nur optisch, sondern vor allem auch technisch in die Jahre gekommen ist. Es hat sich da, wie Sie wissen, in den vergangenen Jahren enorm viel getan. Fast jede Person nutzt ein Smartphone oder Tablett und so ist auch das Angebot mobiler High-Speed-Internetzugänge rasant gewachsen.

Noch vor fünf Jahren dagegen schien es uns wichtig, dass Versicherte auch offline Zugang zu den Informationen haben, wenn sie etwa im Wartezimmer einer Arztpraxis sitzen und sich schon einmal über die IGeL informieren wollen, die Ihnen über das Wartezimmer-TV angepriesen wird. Dafür hatten wir eine App entwickelt, die man auch offline nutzen konnte. Inzwischen sind die Anforderungen an Apps jedoch so stark gestiegen, dass wir unsere App sehr aufwändig überarbeiten hätten müssen. Das wollten wir nicht. Wir wollten lieber in eine neue Homepage investieren, die auch für mobile Geräte geeignet ist. Um sie zu nutzen, muss man zwar online sein, aber das sollte heutzutage kein echtes Hindernis mehr darstellen.

Ein paar Hinweise zu den konkreten technischen Neuerungen: Wir verwenden eine bessere Verschlüsselung – es ist jetzt nicht mehr http, sondern https – und wir verwenden ein ganz anderes Programm. Jetzt ist es das kostenfreie Content-Management-System Typo 3, mit dem wir die Seiteninhalte besser füllen und pflegen können.

Wir wünschen uns für unseren neuen Auftritt, dass er den Versicherten noch besser dient als der alte Auftritt, und dass er ihnen gefällt. Dass er Ihnen gefällt, wünschen wir uns natürlich auch.